

Vorgeschmack auf die erste CD

Konzert von Lässig unplugged in Frick



Unplugged in Frick: Dani Zimmermann, Marco Lässig und Patrick Lässig.

Foto: Karin Pfister

Lässig unplugged – das sind drei Fricktaler Musiker und viele gute Songs, die meisten davon selbstgeschrieben. Am Samstag trat die Band im Musikpark A3 in Frick auf. Die ruhigen Rocksongs kamen gut an.

Karin Pfister

FRICK. Der Kopf der Band ist Marco Lässig, der in Möhlin aufgewachsen ist und seit vielen Jahren als Verkaufsleiter bei einer Möhliner Stahlfirma arbeitet. Schon seit seiner Kindheit und Jugend macht er in seiner Freizeit Musik. Unterstützt wird der Sänger, Gitarrist und Frontmann von seinem Bruder Patrick Lässig (Bass) aus Wallbach und

Dani Zimmermann aus Wölflinswil (Backing Vocals und Gitarre). Marco Lässig steht schon seit vielen Jahren regelmässig allein oder in verschiedenen Formationen auf der Bühne, das Projekt «Lässig» in dieser Zusammensetzung gibt es seit 2020. «Wir sind momentan im Studio und arbeiten an unserer ersten CD», so Marco Lässig. Diese sei quasi ein Lockdown-Baby, da die Idee damals entstanden sei und die Arbeit daran angefangen habe.

Rund 80 Songs hat Marco Lässig in den vergangenen Jahren geschrieben, 12 davon sind auf der CD «Blurred», die Ende April erscheint. Einer davon ist zum Beispiel «Miles away». Das Ballade erzählt davon, wie die Welt vom All aus aussieht und wie diese andere Sicht die Perspektive auf das Leben verändert. Die Geschichten für seine Songs fin-

de er in seinem Leben, in Begegnungen mit anderen Menschen und bei Gedanken, die ihn beschäftigen. In eine bestimmte Musikecke lässt Marco Lässig nicht eine drücken. «Ich habe meinen eigenen Stil.» Es könne ruhig sein, aber auch Richtung Rock und Pop gehen. Nebst dem Fricktaler Kern-Trio gehören zu «Lässig» drei weitere Musiker aus dem Raum Zürich. Bei grösseren Konzerten stehen Kaspar Rast (Drums), Marcus Bodenmann (Keyboard) sowie Paddy Schmucki (Gitarre) mit auf der Bühne. Alle seine Songs müssen darum in der 3er- wie auch in der 6er-Formation funktionieren, was eine Herausforderung sei, so Marco Lässig. Das Konzert in Frick fand im Musikpark im A3-Center statt. Das Ambiente sowie die Musik überzeugten die Gäste, darunter waren einige Freunde

und Bekannte der Band, aber auch Gäste, die spontan vorbeigekommen waren und zuvor noch nie von Marco Lässig gehört hatten. «Gute Musik» und «schön» waren die Rückmeldungen, die in der Pause gemacht wurden. Nach einem eher ruhigen Auftakt wurde es später am Abend noch rockig. Im Live-Programm von «Lässig» sind auch einige Coversongs von Bruce Springsteen oder Chris Isaak.

Das Konzert in Frick war erst der Anfang. Nebst überregionalen Auftritten wie im ONO Kulturlokal in Bern, ist «Lässig» zum Beispiel im August im Vogelpark Ambigua in Zeihen zu hören. Weitere grössere Auftritte im unteren Fricktal sowie die Plattentafel im Frühling werden demnächst auf der Homepage (www.laessig-music.com) angeschaltet.

Guetzli & Pflästerli



Rezepte gegen Allerlei

Bernadette Zaniolo

Die Ereignisse der letzten Tage haben mich veranlasst, in meiner «Rezept»-Kiste zu stöbern. Nach etwas Speziellem. Das sicher nicht auf den Magen schlägt. Ich brauchte schon eine Weile. Aber es hat sich gelohnt. Es hat mich zum Schmunzeln gebracht. Vor ein paar Jahren probierte ich dieses «Rezept» mit einer Kollegin aus. Ein Elektrolyse-Fussbad, heisst Entschlacken über die Füsse. Während wir da – so richtig ausgestellt zwischen anderen Badegästen – auf unseren Stühlen auf Salznachschub warteten und uns ein paar Frauen richtiggehend anlotzten, weil das Wasser sich unschön färbte, sagte ich zu meiner Kollegin: «Du, wie ist das jetzt genau. Muss man grosse oder kleine Fleischstücke vor dem Anbraten salzen.» Darauf schaute sie mich mit grossen Augen an, auch der Bademeister, der mit dem Salz im «Anflug» war. «Warum fragst Du mich das», sagte meine Begleiterin (sie ist Fleisch/Charcuterieverkäuferin) und schüttelte dabei den Kopf. «Stell dir vor, wie zart und geschmeidig unser Körper nach diesem Fussbad ist», sagte ich.

Auf einmal ging ringsum ein Gelächter los. Humor hilft bekanntlich gegen Allerlei.

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Joachim Ringelnetz

Und auch das Wetter passte

Winterausrüstung der Kleinkaliberschützen Frick



Gute Stimmung bei herrlicher Aussicht.

Foto: zVg

FRICK. Kürzlich stand für die Wandergruppe der G-50-Schützen keine Fasnacht, sondern ein «verrückter schöner» Winterausrüstung auf der Agenda.

Bei herrlichem Winterwetter marschierten neun Wanderfreudige von Frick aus los in Richtung Ueken. Beim Dorfeingang führte der Weg rechts ab den Berg hinauf zum Aussichtspunkt Hübstel. Dort angekommen, war an der prächtig eingerichteten Feuerstelle ein Zwischenhalt angesagt. Die Organisatoren tischten feine Leckereien und Getränke auf, die bei dem schönen Wetter und der herr-

lichen Aussicht besonders gut munden.

Weiter ging der Weg hinab nach Herznach, vorbei an bereits blühenden Gärten in den Gasthof Löwen. Dort gesellten sich noch einige der Sportschützen zu den Wanderern an den Mittagstisch. In froher Runde wurde das angebotene Menü genossen. Schnell verflog die Zeit und so marschierten die Wanderer zurück an den Ausgangspunkt in Frick. Einer der Teilnehmer bemerkte, dass er jetzt sein Kontingent an Schritten für die nächsten fünf Tage bereits erreicht hat. Ein herzlicher Dank gebührt den Organisatoren. (mgt)

Vier neue Ehrenmitglieder

Generalversammlung MTV Gipf-Oberfrick

GIPF-OBERFRICK. Zur 74. Generalversammlung des Männerturnvereins Gipf-Oberfrick durfte der Präsident Robert Hässig 39 Mitglieder im Restaurant Adler begrüßen. Zur Freude aller Anwesenden gab es zuerst ein feines Nachtessen, bevor dann zügig zur Traktandenliste übergegangen wurde.

Das Protokoll der letzten GV, welche wegen coronabedingten Einschränkungen online vonstatten ging, wurde einstimmig genehmigt. Erfreulicherweise durfte auch ein Neueintritt verzeichnet werden.

Den Jahresberichten des Präsidenten, Leiter Fitness und Leiter Faustball, konnte entnommen werden, dass trotz den schwierigen Umständen einige Veranstaltungen, Trainingseinheiten und Turniere durchgeführt werden konnten. So waren die Männerturner drei Mal unterwegs.

Der Maibummel und die Herbstwanderung erfreuten sich zahlreicher Teilnehmer. Unvergesslich war die Vereinsreise ins Tessin. Auch das Sommer- sowie das Hallenturnier der Faustballer war von grossem Erfolg gekrönt. Die Jahresrechnung 2021, das Budget und das Jahresprogramm 2022 wurden diskussionslos angenommen.

Unter dem Traktandum Wahlen konnte der gesamte Vorstand für zwei weitere Jahre wiedergewählt



Die neuen Ehrenmitglieder (v.l.) Werner Wettstein, Fritz Zwicky, Jörg Vögeli und Hansruedi Benz.

Foto: zVg

werden. Eine Mutation gab es jedoch. Der langjährige Kassier Fritz Zwicky legte sein Amt nach 24 Jahren nieder. Seine Verdienste wurden vom Präsidenten herzlich dankt. Als Nachfolger stellte sich Reto Mösch zur Verfügung. Seine Wahl zum Kassier und neuem Vorstandsmitglied bestätigte die Versammlung mit grossem Applaus.

Bei den Ehrungen konnten gleich vier neue Ehrenmitglieder gekürt werden: Fritz Zwicky wurde für seine Zeit als Kassier geehrt. Werner Wettstein erhielt die Auszeichnung für 16 Jahre Wirtschaftschef. Hansruedi Benz und

Jörg Vögeli traten beide als Leiter zurück. Sie wurden ebenfalls für ihre langjährigen Dienste und ihr unermüdeltes Engagement für den Verein geehrt. Alle vier durften ein Präsent mit Gaben aus dem Jurapark entgegennehmen.

Im Weiteren gab es eine Flasche Wein für den Organisator der jährlichen Vereinsreise Walter Müller.

Eine «Handtasche für Männer» erhielten das neue Wirtschafts-Team Heinz Hinden, Ernst Hasler und Roger Rippstein, sowie Urs Birri für den Unterhalt der Homepage. (mgt)

www.sv-go.ch